

Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

Von: bag-mitte.dir
Gesendet: Montag, 6. Oktober 2025 15:50
An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Betreff: AW: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Kategorien: [REDACTED]

.Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel befasste sich in seiner Sitzung am 25.09.2025 mit dem Beschlussentwurf und stimmte einstimmig zu.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

Landeshauptstadt München
Direktorium - Hauptabteilung II Bürgerangelegenheiten, Service und Fachaufgaben
Geschäftsstelle Mitte für die Bezirksausschüsse 1,2,3,4 und 12
Marienplatz 8, 80331 München

Unsere Telefonnummern:

BA 01: +49 89/233 - 21311
BA 02: +49 89/233 - 21322 / - 21310
BA 03: +49 89/233 - 21333 / - 21310
BA 04: +49 89/233 - 21334
BA 12: +49 89/233 - 21255
Teamassistenz: +49 89/233 - 21324
Fax: +49 89/233 - 989 - 21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Gesendet: Montag, 6. Oktober 2025 13:05:21
An: bag-mitte.dir; bag-sued.dir; bag-west.dir
Betreff: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Sehr geehrte Kolleg*innen,

zum Beschlussentwurf mit dem Titel „**Verabschiedung des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**“ (siehe Anhang) fand eine Anhörung der Bezirksausschüsse statt. Die Rückmeldefrist für die Bezirksausschüsse endete am 02.10.2025.

Leider liegt uns noch keine Rückmeldung von folgenden Bezirksausschüssen vor:

- BA01 Altstadt – Lehel
- BA03 Maxvorstadt
- BA07 Sendling – Westpark
- BA12 Schwabing – Freimann
- BA19 Thalkirchen – Obersendling – Fürstenried – Forstenried – Solln

- BA25 Laim

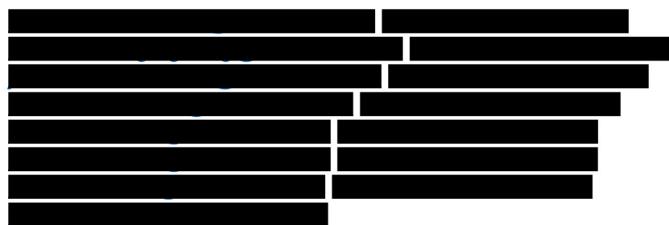
Wir bitten Sie daher, sich bei den entsprechenden Bezirksausschüssen zu erkundigen, ob eine Stellungnahme nachgereicht wird. Da der Beschlussentwurf am kommenden Mittwoch bereits über den Laufweg „Unterschriftenexemplar“ mit der Geschäftsleitung, der Direktoriumsleitung und dem OB-Büro final abgestimmt wird, können wir für das **Nachreichen leider nur eine Frist bis Dienstagmittag, den 07.10.2025**, einräumen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8
80331 München





Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

I. Per Email:
beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzender

E-Mail: [REDACTED]

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089 233 - 21322
[REDACTED]

München, den 19.09.2025

Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Unser Zeichen: 25.09 A 3.2

Guten Tag,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 16.09.2025 mit o.g. Anliegen und hat folgende Stellungnahme beschlossen:

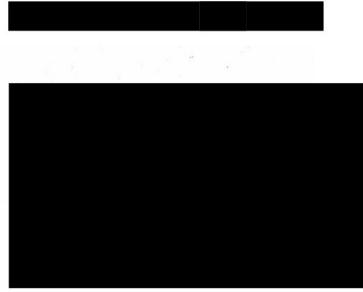
Wir begrüßen sehr, dass Kinder und Jugendliche stärker einbezogen werden sollen bei allen öffentlichen Angelegenheiten.

Wir sind jedoch enttäuscht, dass die Potentiale der Bezirksausschüsse nicht genügend genutzt werden sollen und mit der Einführung von Partizipationsmanagern und -koordinatoren eine weitere Organisatorische Stelle eingezogen werden soll, die die Partizipation und die Abläufe tendenziell eher verkompliziert anstatt vereinfacht. Siehe auch das Bild, aus dem ersichtlich ist, dass die Koppelung weder zu den BAs noch zur Verwaltung nicht wirklich existiert.

Mit bereits seit 2008 jährlich durchgeführten Kinder- und Jugendversammlungen und über 150 Anträgen hat der BA2 vermutlich die umfangreichste Erfahrung bei der Beteiligung über Bezirksausschüsse. Leider wurde unseren Vorschlägen nicht gefolgt. Wir hätten uns folgendes gewünscht:

- Verankerung in der BA-Satzung, dass Kinder immer ein Rederecht erteilt werden kann
- Mehr Personal / Fokus beim Kinder-Rathaus, das ggf. die BAs unterstützen kann bei Vorbereitung und Durchführung von Versammlungen
- Mehr Personal / Fokus beim Baureferat Gartenbau und ggf. anderen betroffenen Referaten, damit Anliegen von Kindern und Jugendlichen schneller umgesetzt werden können
- Ein extra Budget für die Umsetzung von Anliegen von Kindern und Jugendlichen, das beim Kinder-Rathaus allokiert ist und dort ggf. priorisiert wird.
- eine Markierung im RIS zur Nachverfolgung von Anträgen von Kindern und Jugendlichen

Wir hätten uns also eine pragmatischere Weiterentwicklung gewünscht, die schneller effizient werden kann.



[REDACTED]
Vorsitzender

Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

Von: bag-mitte.dir
Gesendet: Dienstag, 7. Oktober 2025 13:07
An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Betreff: AW: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Sehr geehrte Kolleg*innen,

der BA 3 hat sich in seiner letzten Sitzung am 23.09.2025 mit dem Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München beschäftigt und dieses einstimmig abgelehnt.

Der Kinder- und Jugendbeauftragte des BA 3 hält das Konzept für eine teure Reform, die keine wirkliche Verbesserung für die Kinder und Jugendlichen bringt.

Der BA 3 ist vom Konzept nicht wirklich überzeugt.

Durch das Konzept würden nur wieder dieselben Familien erreichen, die sowieso schon erreicht werden

Im Anhang sende ich Ihnen den relevanten Protokollauszug:

D 2.5 Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Der UA sieht die Beschlussvorlage aufgrund der Kosten/Nutzen-Rechnung kritisch. Der TOP soll aber im Plenum aufgerufen werden, der Kinder- und Jugendbeauftragte wird eine Einordnung dazu geben.

Beschussempfehlung im Plenum: [REDACTED] findet es ist eine teure Reform, die keine wirkliche Verbesserung für die Kinder und Jugendlichen bringt. Der BA 3 ist vom Konzept nicht wirklich überzeugt. Diese würde nur wieder dieselben Familien erreichen, die sowieso schon erreicht werden

Ablehnung ist vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis: Das Rahmenkonzept wird einstimmig abgelehnt

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Landeshauptstadt München

Direktorium - Hauptabteilung II Bürgerangelegenheiten, Service und Fachaufgaben

Geschäftsstelle Mitte für die Bezirksausschüsse 1,2,3,4 und 12

Marienplatz 8, 80331 München

Unsere Telefonnummern:

BA 01: +49 89/233 - 21311
BA 02: +49 89/233 - 21322 / - 21310
BA 03: +49 89/233 - 21333 / - 21310
BA 04: +49 89/233 - 21334
BA 12: +49 89/233 - 21255
Teamassistenz: +49 89/233 - 21324
Fax: +49 89/233 - 989 - 21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Gesendet: Montag, 6. Oktober 2025 13:05:21
An: bag-mitte.dir; bag-sued.dir; bag-west.dir
Betreff: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Sehr geehrte Kolleg*innen,

zum Beschlussentwurf mit dem Titel „**Verabschiedung des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**“ (siehe Anhang) fand eine Anhörung der Bezirksausschüsse statt. Die Rückmeldefrist für die Bezirksausschüsse endete am 02.10.2025.

Leider liegt uns noch keine Rückmeldung von folgenden Bezirksausschüssen vor:

- BA01 Altstadt – Lehel
- BA03 Maxvorstadt
- BA07 Sendling – Westpark
- BA12 Schwabing – Freimann
- BA19 Thalkirchen – Obersendling – Fürstenried – Forstenried – Solln
- BA25 Laim

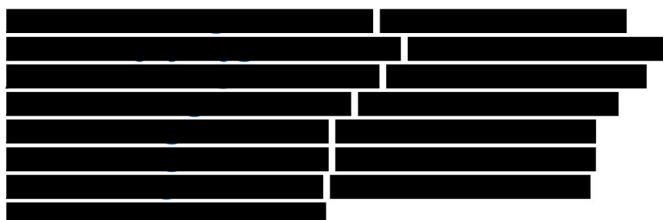
Wir bitten Sie daher, sich bei den entsprechenden Bezirksausschüssen zu erkundigen, ob eine Stellungnahme nachgereicht wird. Da der Beschlussentwurf am kommenden Mittwoch bereits über den Laufweg „Unterschriftenexemplar“ mit der Geschäftsleitung, der Direktoriumsleitung und dem OB-Büro final abgestimmt wird, können wir für das **Nachreichen leider nur eine Frist bis Dienstagmittag, den 07.10.2025**, einräumen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8
80331 München





Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienpl. 8, 80331 München

An die
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation

beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzende:

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

29.09.2025

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“ (Mitzeichnung der Beschlussvorlage)

Ihr Schreiben vom 21.08.2025

Unser Zeichen: B 2.1 09/25

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing West befasste sich in seiner Sitzung am 24.09.2025 mit der o.g. Anhörung und stimmte dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature area]

[Redacted name or title]



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Direktorium
D-I-ZV

Per eMail

Vorsitzender:

E-Mail:

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München

Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.09.2025

Ihr Schreiben
21.08.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BIII 2.2 / 09//25

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 Au- Haidhausen hat in seiner Sitzung am 17.09.2025 einstimmig beschlossen:

Wir halten das Konzept für sehr gut und gehen davon aus, dass dieses in dieser Form sukzessive (innerhalb der nächsten 5 Jahre) umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Vorsitzender im BA 5
Au-Haidhausen



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstraße 14, 81373 München

Vorsitzender:

[REDACTED]

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 11. September 2025

7.2.1 Stellungnahme zur Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Wir begrüßen das von der Stadtverwaltung vorgelegte Rahmenkonzept zur Kinder- und Jugendpartizipation außerordentlich. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Stimmen junger Menschen in unserer Stadt zu hören und ihnen eine aktive Rolle in der Gestaltung ihres Lebensumfelds zu geben. Damit dieses Konzept nicht nur auf dem Papier existiert, sondern auch tatsächlich positive Veränderungen bewirkt, fordern wir folgende konkrete Maßnahmen:

Sofortige Umsetzung und Pilotphase

- Wir fordern eine **zeitnahe Umsetzung** des Konzepts und einen **sofortigen Start der Pilotphase**. Es ist entscheidend, ohne weitere Verzögerung mit der praktischen Arbeit zu beginnen, um erste Erfahrungen zu sammeln und das Projekt stetig zu verbessern.

Sichere Finanzierung und unbürokratische Abläufe

- Eine **sichere Finanzierung** des Projekts muss gewährleistet sein. Partizipation erfordert verlässliche Ressourcen.
- Die Bereitstellung von Geldern für Projekte muss **unbürokratisch** erfolgen, um eine schnelle und effiziente Umsetzung der Ideen von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Lange Genehmigungsverfahren frustrieren und hemmen das Engagement.
- Das Budget für die Stadtviertel soll gerecht aufgeteilt werden. Wir schlagen vor, dass die Zuweisung eines bestimmten Prozentsatzes des Gesamtbudgets auf Basis der **Anzahl der Kinder und Jugendlichen (U18) im jeweiligen Stadtviertel** berechnet wird.

Partizipationsmanager*innen und Jugendbeauftragte

- Wir befürworten, dass die jeweiligen Partizipationsmanager*innen für die Planung und Durchführung einer jährlichen, **zielgruppenorientierten Veranstaltung** verantwortlich sind. Dies schafft eine wichtige Plattform für den Austausch und die Mitbestimmung.

- Die Einrichtung von **Kinder- und Jugendbeauftragten pro Referat** sehen wir als sehr positiv an. Sie können als wichtige „Vermittlungsinstanz“ agieren, insbesondere bei Vor-Ort-Terminen. Als Pilotprojekt sollten diese Stellen **sofort** vor allem im **Bau- und Mobilitätsreferat** geschaffen werden, da die meisten Anträge, Vorschläge, Ideen etc. aus diesem Themenbereichen kommen.
-

Einführung eines Stadtvierteljugendrats

- Als wegweisendes Pilotprojekt fordern wir die Einführung eines **Stadtvierteljugendrats** für einen ausgewählten Stadtbezirk. Ein solches Gremium würde jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Anliegen direkt in die lokale Politik einzubringen und konkrete Projekte zu initiieren.

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist keine Option, sondern eine Notwendigkeit für eine lebendige und zukunftsorientierte Stadtgesellschaft. Wir erwarten, dass die Verwaltung unsere Forderungen ernst nimmt und das Konzept schnell und wirksam in die Tat umsetzt.

gez.

[REDACTED] (Vorsitzende im UA Bildung und Soziales)



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzender

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München

Telefon: 233 - 33882

Telefax: 233 - 33885

E-Mail: ba7@muenchen.de

München, 06.10.2025

Betr: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Der BA 7 hat sich in seiner Sitzung vom 30.09.2025 mit der Beschlussvorlage befasst und gibt folgende Stellungnahme ab:

„Die Beschlussvorlage umfasst 185 Seiten und ist damit viel zu ausführlich und umfangreich. Der Prozess zur Herstellung dieses Dokuments (Unterstützung durch externe Dienstleister, AG Partizipation, Entwicklung von Workshopformaten usw) zeigt, dass die Schwerpunkte bei der LHM eher in Erstellung von Papier aber nicht im Doing liegen.

Ein wesentlicher Satz „Die Kerngruppe und die AG Partizipation sind sich der aktuellen Haushaltsslage bewusst. Sie erkennen an, dass nach dem Beschluss nur solche Maßnahmen aus dem Rahmenkonzept umgesetzt werden können, die keine zusätzlichen finanziellen Mittel – weder Personal- noch Sachmittel – erfordern.“ zeigt, dass für den Bericht Geld vorhanden ist; für Umsetzungen, z.B. ein Jugendzentrum, aber keins.

"Zur Förderung der gleichberechtigten Mitbestimmung junger Einwohner*innen im Stadtbezirk wird ein angemessener Anteil des bestehenden Stadtbezirksbudgets für die Finanzierung der von Kindern und Jugendlichen eingebrachten Anträge und Projektideen verwendet.“ Hier wäre es sinnvoll, einen Abgleich mit der bisherigen Praxis darzustellen. Viele Zuschussanträge kommen bereits Kindern und Jugendlichen zugute. Zu kritisieren ist allerdings, dass Kinder und Jugendliche keinen direkten Zugriff auf das Stadtbezirksbudget haben.

Die Rolle der Partizipationsmanager*innen ist von den bisherigen Kinder- und Jugendbeauftragten unscharf abgegrenzt. Es erscheint, dass hier Doppelstrukturen geschaffen werden. Auch die Abgrenzung der Koordinierungsstelle der regionalen Partizipationsmanager*innen und des Kinder- und Jugendrathauses ist unklar.

Der BA 7 spricht sich gegen die Einführung von Kinder- und Jugend-Partizipationsmanager*innen aus.

"Um eine gleichberechtigte und wirksame Mitbestimmung junger Menschen in den Bezirksausschüssen zu gewährleisten, erachtet es das Direktorium als zentral, eine regelmäßige, zielgruppenorientierte Beteiligungsmöglichkeit in allen Bezirksausschüssen anzubieten. Die vom Rahmenkonzept vorgeschlagene verpflichtende, flächendeckende Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung in den 25 Bezirksausschüssen, in der junge Menschen ihre Anliegen mindestens einmal im Jahr einbringen könnten, scheitert derzeit an den dafür erforderlichen zusätzlichen Ressourcen. Daher erscheint es gegenwärtig nicht sinnvoll, eine regelmäßige Beteiligungsmöglichkeit für junge Menschen in der Satzung der Bezirksausschüsse zu verankern, solange deren Umsetzung nicht gewährleistet ist. Das Direktorium empfiehlt daher, das Thema bei einer Verbesserung der Haushaltslage wieder aufzugreifen und dann das o.g. Verfahren zur Änderung der BA-Satzung erneut anzustoßen.“ Diese Haltung ist höchst bedauerlich. Eine jährliche Veranstaltung für Kinder- und Jugendliche wird gar nicht in Betracht gezogen und schon im Vorhinein aufgrund der Haushaltslage entkräftete.

"Bei einer Verbesserung der Haushaltslage wird vorgeschlagen, im Rahmen der Evaluierung der Förderrichtlinien die Thematik erneut dahingehend aufzugreifen, inwiefern innerhalb des Stadtbezirksbudgets ein eigenes Kinder- und Jugendbudget in der vom Rahmenkonzept vorgeschlagenen Ausgestaltung bereitgestellt werden kann.“ Handelt es sich um ein zusätzliches Budget oder soll ein fester Prozentsatz vom Stadtbezirksbudget reserviert werden? Eine Reservierung lehnt der BA7 ab.

Es wird auf die Online- Jugendbefragung verwiesen. Hier ist anzumerken, dass die bisherigen Erkenntnisse und Ableitungen aus den Befragungen nicht weiterverfolgt werden. Nur eine Befragung ohne Monitoring durchzuführen ist sinnlos.

Die technische Weiterentwicklung von unser.muenchen ist gut gemeint; verkennt aber, dass Jugendliche eher mit Apps arbeiten.

Der Antrag aus Sendling-Westpark zu „Professionell durchgeführte Kinder- und Jugendversammlungen“ wurde beantwortet mit „Mit den aktuell vorhandenen Personal- und Sachmittel erscheint eine Durchführung von insgesamt vier Veranstaltungen pro Kalenderjahr als realistisch.“ Wir schlagen vor, statt der Pilotphase mit Partizipationsmanager*innen im ersten Schritt die Abdeckung in den Stadtbezirken zu erhöhen.

Der Bezirksausschuss vermisst Informationen über den aktuell bereits erreichten Stand der Kinder- und Jugendpartizipation in den Stadtbezirken bzw. Bezirksausschüssen. Dies wäre hilfreich gewesen, damit sich die Bezirksausschüsse untereinander austauschen könnten. Z.B. führt der BA 7 in diesem Jahr zum dritten Mal eine Kinder- und Jugendversammlung durch und dies komplett in Eigenregie. In der AG der Kinder- und Jugendbeauftragten wurde schon oft die Notwendigkeit einer Datenplattform vorgetragen: Dieses Thema wird nicht weiterverfolgt.

Der Bezirksausschuss vermisst in der Beschlussvorlage auch praktische Ratvorschläge für die Kinder- und Jugendpartizipation. Z.B. ist die Kontaktaufnahme und das Feedback-geben nach einer Kinder- und Jugendversammlung ein Problem, weil von den Kindern und Jugendlichen keine Kontaktdata abgefragt werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des Bezirksausschusses 7



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**An das
Direktorium
D-I-ZV**

Vorsitzende:

[REDACTED]

E-Mail: ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München

Telefon: 233 33880

Telefax: 233 33885

München, 19.09.2025

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes
„Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 8 hat sich in seiner Sitzung vom 16.09.2025 mit dem Rahmenkonzept „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“ befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe begrüßt die vorliegende Beschlussvorlage ausdrücklich und dankt der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation für die Erarbeitung des Rahmenkonzepts. Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen erachten wir als durchweg sinnvoll und unverzichtbar, um auf allen kommunalen Ebenen der Landeshauptstadt eine konkrete Partizipationskultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

Gleichzeitig bedauern wir, dass viele Maßnahmen aufgrund der aktuellen Haushaltslage unter Finanzierungsvorbehalt stehen. Aus diesem Grund halten wir es für besonders wichtig, vorhandene Ressourcen gezielt zu stärken und diese zeitnah, niedrigschwellig sowie zielgruppenorientiert öffentlich zugänglich zu machen. Dabei sollte die praxisnahe Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stets Vorrang haben.

Wir regen an, bereits jetzt zu prüfen, welche Maßnahmen auch unter den derzeitigen finanziellen Bedingungen umgesetzt werden können. Dazu gehört insbesondere die Anpassung der Satzung der Bezirksausschüsse, verbunden mit einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit, die gezielt relevante Zielgruppen in Jugendzentren, Schulen, KITAs und Horten erreicht. Zudem sollte das bestehende Angebot an analogen und digitalen Beteiligungsformaten gestärkt und zeitnah etabliert werden. Das Kinder- und Jugendforum mit seiner langjährigen Erfahrung kann hierbei als vorbildliches Modell für die Entwicklung weiterer Formate in den Stadtbezirken dienen.

Darüber hinaus ist die Stärkung und Erweiterung der Ressourcen des Kinder- und Jugendrathauses von besonderer Bedeutung. Auch eine anteilige Bereitstellung von Mitteln aus den Stadtbezirksbudgets ist bereits jetzt denkbar, vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der Bezirksausschüsse. Entscheidend ist dabei, die Zielgruppen frühzeitig und öffentlichkeitswirksam über die bestehenden Möglichkeiten zu informieren.

Die Einführung von Partizipationsmanagerinnen und -managern begrüßt der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe ausdrücklich. Wir möchten uns deshalb bereits jetzt als Pilotstadtbezirk bewerben.

Abschließend möchten wir betonen, dass die zeitnahe Umsetzung dieser Maßnahmen eine entscheidende Chance darstellt, Kinder- und Jugendpartizipation in München nachhaltig zu verankern.

Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe setzt sich aktiv dafür ein, dass die im Rahmenkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen praxisnah und zielgruppenorientiert realisiert werden, sodass Kinder und Jugendliche in allen Stadtbezirken effektiv beteiligt werden können.

Als letzten Satz erlauben wir uns anzumerken, dass die Arbeit der Bezirksausschüsse eine ehrenamtliche Tätigkeit darstellt; für die Auseinandersetzung mit derart wichtigen und umfangreichen Vorlagen sollte daher seitens des Direktoriums eine deutliche längere Frist vorgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirk
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Landeshauptstadt München
Direktorium
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation
D-I-ZV
beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzende

E-Mail: [REDACTED]

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Sitzung des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg
vom 23.09.2025

Unser Zeichen: 6.3.2 / 09/25

München, 25.09.2025

**BA-Anhörung zum Beschlussentwurf: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“
- Stellungnahmeverfahren des DIR mit Frist bis zum 02.10.2025 –**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 09 stimmt der Vorlage zu.

Allerdings bleiben hinsichtlich der konkreten Umsetzung in die Praxis viele Fragen offen, insbesondere, was das neue Konzept für die Arbeit des Bezirksausschusses bedeutet. Gerade die zweckgebundene Verwendung eines Jugendbudgets aus dem BA-Budget bedarf z.B. einer genaueren Ausformulierung. Wir bitten daher um baldmögliche Bereitstellung weiterer Details.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Vorsitzende

Behandelt im Unterausschuss Soziales, Integration & Wohnen
UA-Vorsitzender [REDACTED]



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Landeshauptstadt München
Direktorium
DIR-I-ZV
beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzender

[REDACTED]

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28067
bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartner: Hr. Judex

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:
21.08.2025

Unser Zeichen:
BA 10 22.09.2025 – TOP 6.5

Datum: 24.09.2025

Entwurf der Beschlussvorlage „Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 – Moosach hat sich in seiner Sitzung am 22.09.2025 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der BA begrüßt und unterstützt den Konzeptvorschlag, eine rechtlich verankerte und verbindliche kommunale Struktur für die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Moosach verfügt bereits über eine sehr gute Kommunikation und Kooperation mit kurzen und unbürokratischen Abstimmungswegen zwischen außerschulischen Einrichtungen, Schulen und dem Bezirksausschuss mit konkreten Ansprechpartnern*innen.

Mit Blick auf die im 10. Stadtbezirk bereits gegebenen Strukturen und die Problemstellungen auch angesichts der aktuellen Haushaltsslage bitten wir folgende Hinweise zu berücksichtigen:

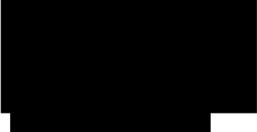
- Die Bedarfe vieler Kinder und Jugendlichen, insbesondere wenn sie spezielle Bedarfe haben, neu hinzugezogen sind, unterschiedliche kulturelle/ gesellschaftliche Hintergründe mitbringen und sprachliche Barrieren bewältigen müssen, bedürfen einer sehr niederschwelligen Begleitung, um z.B. erst einmal einen Bezug zu ihrem Lebensumfeld bzw. Stadtviertel aufbauen zu können.
→ Niederschwellige, lebensweltbezogene Angebote und Projekte, die alle Kinder und Jugendlichen mit ihren jeweiligen Bedarfen erreichen, betrachten wir als eine der Grundlagen für Partizipation.
- Für eine erfolgreiche Umsetzung der Beteiligungsmöglichkeiten müssen aber auch die Voraussetzungen für das Fachpersonal vor Ort stimmen: Schulen (Schulsozialarbeit) und außerschulische Einrichtungen arbeiten bereits am Limit. Die Möglichkeiten über das aktuelle Engagement hinaus sind äußerst begrenzt.
→ Um ihre eigenen partizipativen Projekte und Angebote zu sichern bzw. weiterentwickeln

zu können, ist eine angemessene personelle und finanzielle Ausstattung vor Ort maßgeblich. Diese bereits vorhandenen Strukturen sollten in erster Linie gesichert und ausgebaut werden ehe neue, übergeordnete Stellen wie Partizipationsmanager*innen geschaffen werden.

- Dies gilt auch für die Stellenausstattung der Stadtverwaltung mit Blick auf eine möglichst rasche Bearbeitung von Anträgen. Das ist bei der aktuellen Haushaltslage, wie im Konzept auch erwähnt, aber nicht zu gewährleisten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender BA 10

Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

Von: bag-nord.dir
Gesendet: Donnerstag, 25. September 2025 16:15
An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Betreff: AW: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Sehr geehrte [REDACTED],

der BA 11 hat sich in seiner Sitzung am 24.09.2025 mit der o.g. Beschlussvorlage befasst und stimmt dieser im Rahmen seines Anhörungsrechtes mehrheitlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

--
Landeshauptstadt München
Direktorium
Geschäftsstelle Nord für die

Bezirksausschüsse 9, 10, 11 & 24

Hanauer Straße 1

80992 München

Telefon: 233-28022 (BA 9)
Telefon: 233-28067 (BA 10)
Telefon: 233-28463 (BA 11 und Leitung BA-Geschäftsstelle Nord)
Telefon: 233-28562 (BA 24)
Telefon: 233-28429 (Teamassistenz)

bag-nord.dir@muenchen.de



Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05kWH Strom und 5gr CO2.

Von: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Gesendet: Donnerstag, 21. August 2025 13:29
An: bag-mitte.dir; bag-nord.dir; bag-ost.dir
Cc: [REDACTED]
Betreff: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Liebe Kolleg*innen,

wir bitten Sie, den anhängenden Beschlussentwurf inklusive Anlagen den Bezirksausschüssen zur Stellungnahme zu übermitteln.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

An die Bezirksausschussgeschäftsstellen mit der Bitte um Weiterleitung an BA-Vorsitzende und BA-Mitglieder

Sehr geehrte BA-Vorsitzende und BA-Mitglieder,

zur Anhörung der Bezirksausschüsse übermitteln wir Ihnen den Entwurf des Beschlusses mit Anlagen zu folgendem Betreff:

„Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Wir möchten Sie hiermit gemäß § 13 Abs.1 der BA-Satzung um Stellungnahme der Bezirksausschüsse bis zum 02.10.2025 an beteiligung.dir@muenchen.de bitten.

Die Vorlage ist zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss sowie Kinder- und Jugendhilfeausschuss (gemeinsame Sitzung - Datum wird noch bekanntgegeben) und zur beschlussmäßigen Behandlung in der Vollversammlung des Stadtrates am 26.11.2025 vorgesehen.

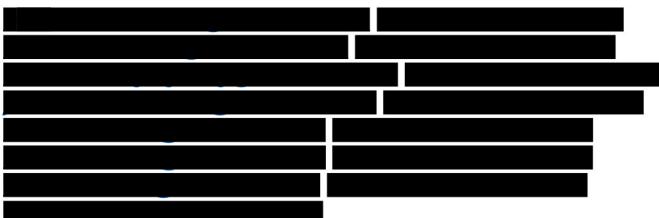
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Mit freundlichen Grüßen,

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8
80331 München



Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

Von: bag-mitte.dir
Gesendet: Montag, 6. Oktober 2025 14:08
An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Betreff: AW: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Sehr geehrte [REDACTED],
vielen Dank für Ihre Nachfrage.

Der BA 12 (Schwabing-Freimann) hat das Rahmenkonzept „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“ in der BA-Sitzung am 30.09.2025 diskutiert. Dabei hat der BA 12 mehrheitlich beschlossen, die Beschlussvorlage abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Landeshauptstadt München
Direktorium - Hauptabteilung II Bürgerangelegenheiten, Service und Fachaufgaben
Geschäftsstelle Mitte für die Bezirksausschüsse 1,2,3,4 und 12
Marienplatz 8, 80331 München

Unsere Telefonnummern:

BA 01: +49 89/233 - 21311
BA 02: +49 89/233 - 21322 / - 21310
BA 03: +49 89/233 - 21333 / - 21310
BA 04: +49 89/233 - 21334
BA 12: +49 89/233 - 21255
Teamassistenz: +49 89/233 - 21324
Fax: +49 89/233 - 989 - 21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Gesendet: Montag, 6. Oktober 2025 13:05:21
An: bag-mitte.dir; bag-sued.dir; bag-west.dir
Betreff: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Ausstehende Rückmeldung einzelner BAs

Sehr geehrte Kolleg*innen,

zum Beschlussentwurf mit dem Titel „**Verabschiedung des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**“ (siehe Anhang) fand eine Anhörung der Bezirksausschüsse statt. Die Rückmeldefrist für die Bezirksausschüsse endete am 02.10.2025.

Leider liegt uns noch keine Rückmeldung von folgenden Bezirksausschüssen vor:

- BA01 Altstadt – Lehel
- BA03 Maxvorstadt
- BA07 Sendling – Westpark
- BA12 Schwabing – Freimann
- BA19 Thalkirchen – Obersendling – Fürstenried – Forstenried – Solln
- BA25 Laim

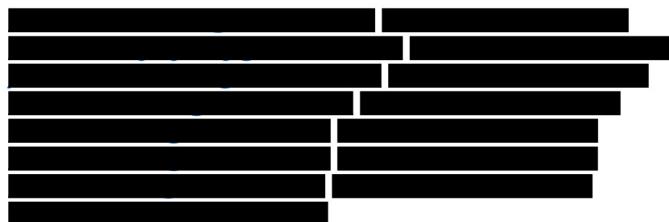
Wir bitten Sie daher, sich bei den entsprechenden Bezirksausschüssen zu erkundigen, ob eine Stellungnahme nachgereicht wird. Da der Beschlusstentwurf am kommenden Mittwoch bereits über den Laufweg „Unterschriftenexemplar“ mit der Geschäftsleitung, der Direktoriumsleitung und dem OB-Büro final abgestimmt wird, können wir für das **Nachreichen leider nur eine Frist bis Dienstagmittag, den 07.10.2025**, einräumen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8
80331 München



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
BOGENHAUSEN**



Vorsitzender: [REDACTED]

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation
D-I-ZV**

Geschäftsstelle:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: BA13@muenchen.de

München, 17.09.2025

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
TOP 2.7.2/16.09.2025

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation“ in München
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2025 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Der Bezirksausschuss 13 stimmt dem Rahmenkonzept, unter der Vorgabe der Ansiedlung der neu anfallenden Aufgaben im Büro der Kinderbeauftragten der Stadt, zu.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
[REDACTED]

Vorsitzender des BA 13 Bogenhausen



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Direktorium

D-I-ZV

Vorsitzender

[REDACTED]

[REDACTED]

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
bag-ost.dir@muenchen.de

München, 01.10.2025

Ihr Schreiben vom:
21.08.2025

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
3.3.2/ 09.2025

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation“
in München; Anhörung des Direktoriums, Frist bis zum 02.10.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 30.09.2025 mit o.g.
Vorhaben befasst und nimmt es einstimmig zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14
Berg am Laim



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Direktorium

D-I-ZV

Vorsitzender

[REDACTED]

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 26.09.2025

Ihr Schreiben vom
21.08.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.5.3 / 09-25

Beschlussentwurf „Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 25.09.2025 mit dem o.g. Beschlussentwurf befasst und befürwortet explizit die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendpartizipation.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Vorsitzender

Beirat des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

- I. **Direktorium**
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation
D-I-ZV-SG3-2
- per E-Mail an:
beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzender
[REDACTED]

[REDACTED] [REDACTED]

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 19.09.2025

Ihr Schreiben vom
21.08.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
4.4.2 / 18.09.2025

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom (VB)
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom (VB)
Öffentliche Sitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 18.09.2025 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Es wird ausdrücklich begrüßt, auf der Ebene der Stadtbezirke sog. **Partizipationsmanager** zu etablieren. Damit kann Partizipation kontinuierlich fortgeführt werden. Es gibt in den BA zwar die Funktionen der Kinder- und Jugendbeauftragten, Kontinuität kann aber im Wechsel der Wahlperioden nicht von BA-Beauftragten erwartet werden. Für einen Stadtbezirk mit über 120.000 Einwohnern und einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen ist eine halbe Stelle zu wenig. Es sollte eine volle Planstelle eingerichtet werden.

Auch die Etablierung von Beteiligungsrechten in der BA-Satzung wird begrüßt, allerdings wird es kritisch gesehen, den BA zu Aufgaben zu verpflichten, die von Ehrenamtlichen Mandatsträgern nicht geleistet werden können.

Eine Reservierung eines Anteils des Budgets für Anträge von Kindern und Jugendlichen wird nicht befürwortet. Diese Forderung geht an der Realität der BA-Förderungen vorbei. Im BA 16 werden jedes Jahr viele Projekte und Maßnahmen bezuschusst, die Kindern,

Jugendlichen und Familien zugutekommen.

Es braucht hauptamtliche und professionelle Umsetzung und ein Zusammenwirken von städtischen Referaten und den örtlichen Partizipationsbeauftragten mit den BAs, um eine sachgerechte Beteiligung bei örtlichen Projekten und Maßnahmen sicher zu stellen.

Der BA hält den Informationsfluss bei der Entwicklung derartiger wichtiger Projekte für verbesserungsbedürftig und wünscht sich die Einstellung der Protokolle der Arbeitsgruppen im RIS, um den interessierten BA's die Möglichkeit zu geben sich zeitnah zu informieren und sich gegebenenfalls einzubringen.

Auf Seite 9 der Vorlage steht, dass BAs in Arbeitsgruppen und Interviews eingebunden waren: Vorsitzende, Kinder- und Jugendbeauftragte sowie Mitglieder von Unterausschüssen der Bezirksausschüsse. Der BA 16 als größter BA ist hier nicht eingebunden gewesen.

Fazit: Seite 15 der Vorlage: derzeit können aufgrund der Finanzlage der LHM die Mittel für die erforderlichen Maßnahmen in den Stadtbezirken nicht aufgewendet werden. Bei einer Verbesserung der Haushaltsslage werden die erforderlichen Maßnahmen zuerst in der Stadtverwaltung, dann mit einem dreijährigen Pilotprojekt in ausgewählten Stadtbezirken begonnen und danach evaluiert.

Sachlich spricht nichts gegen die Verabschiedung des Rahmenkonzepts, für den BA 16 entsteht aber kurz- und mittelfristig noch kein Mehrwert.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

II. Ablage



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende

Per E-Mail an:
beteiligung.dir@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 82
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.09.2025

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
6.2.3.2/ 09-25

Beschlussvorlage; Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder - und Jugendpartizipation in München“

Sehr geehrter Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 17 Obergiesing – Fasangarten hat in seiner Sitzung der o.g. Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt verbunden mit folgendem Hinweis;

Es ist unbedingt wünschenswert, dies umzusetzen. Wir bitten deshalb, zu prüfen, ob dies durch Umschichtung im bestehenden Personalbestand und somit ohne zusätzliches Personal und trotz der angespannten Haushaltslage umzusetzen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Vorsitzende des BA 17
Obergiesing-Fasangarten



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

**An das
Direktorium**
Fachstelle für Öffentlichkeits-
beteiligung und Partizipation
D-I-ZV-SG3-2

Per E-Mail an: beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzende
[REDACTED]

Privat:
E-Mail:

Geschäftsstelle:
Meindlstraße 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33889
Telefax: 233 - 989 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 30.09.2025

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation
in München“**

Stellungnahme des BA 18 Untergiesing-Harlaching

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching hat sich in seiner Sitzung am 23.09.2025 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Das Gremium stimmt dem Rahmenkonzept zu und unterstützt es.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
[REDACTED]

Vorsitzende des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-989-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de
Homepage: www.ba19.de

München, 14.10.2025

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes
„Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“
Stellungnahme des BA 19**

Der BA 19 begrüßt die Vorlage eines Rahmenkonzepts "Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München" und unterstützt das Bestreben, Kinder und Jugendliche stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass junge Menschen frühzeitig ermutigt werden, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen und ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Wir sehen darin einen wertvollen Beitrag zur Förderung demokratischer Teilhabe und zur Weiterentwicklung unserer Stadtgesellschaft.

Der BA 19 befürwortet Satzungsänderungen mit dem Ziel, junge Menschen ausdrücklich als Adressat*innen der Bezirksausschüsse zu nennen, sowie die verpflichtende Benennung von Kinder- und Jugendbeauftragten.

Aus unserer Sicht ist es besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche leicht zugängliche, niedrigschwellige Wege der Beteiligung nutzen können – idealerweise in einem Rahmen, der unmittelbares Feedback und sichtbare Reaktionen ermöglicht. Dadurch kann Beteiligung nicht nur gefördert, sondern auch als wirksam erlebt werden.

Im Rahmen der Stärkung der Kinder- und Jugendpartizipation sollte die bestehende Infrastruktur für Jugendliche (z.B. Jugendzentren, offene Jugendarbeit, Schulen, etc.) gestärkt werden. Das sind die Orte, an denen sich Jugendliche treffen und wichtige Räume um gesellschaftliche Partizipation auszuüben, Interessen zu artikulieren und zu diskutieren sowie sie nach außen gegenüber den städtischen Einrichtungen zu vertreten. Das Personal dieser Einrichtungen kann als "Partizipationsmanager" und Begleitung/Unterstützung wirken - vorausgesetzt, sie werden entsprechend von der LH München unterstützt.

Bevor neue Verwaltungsstrukturen geschaffen werden, sollten bereits vorhandene Strukturen gestärkt werden.

Ein eigenes Budget bzw. die vorgesehene verpflichtende Reservierung eines festen Anteils des Stadtbezirksbudgets speziell für Kinder- und Jugendbeteiligung sehen wir kritisch. Neben der Frage der Abgrenzung (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene; wer profitiert von einem Projekt?) stellt sich auch die Frage, ob eine Aufteilung des Stadtteilbudgets praktisch sinnvoll ist. Vielmehr muss es darum gehen, Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich als Teil der Stadtgesellschaft zu sehen, ihre Interessen in bestehende Gremien einzubringen und in Anträgen zu formulieren.

Wichtig sind auch Freiräume für Jugendliche, wo sie sich treffen können – das sind Freiflächen und Einrichtungen, in denen sie Selbstorganisation ausüben können. Deshalb sind Jugendverbände und selbstorganisierte junge Menschen zu stärken und ihnen entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.



BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
per Mail an: beteiligung.dir@muenchen.de

Vorsitzende

[REDACTED]
c/o BA-Geschäftsstelle West

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 989 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 18.09.2025

**Beschlussentwurf für den Verwaltungs- und Personalausschuss sowie Kinder- und Jugendhilfeausschuss:
Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 15.09.2025 mit o.g. Anhörung befasst und hierzu Folgendes einstimmig beschlossen:

Der BA stimmt der Vorlage zu und möchte sich für das Pilotprojekt der fünf Partizipationsmanager*innen auf Stadtbezirksebene bewerben. Der BA bittet um Auskunft zum Verfahren der öffentlichen Ausschreibung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]
Vorsitzende des BA 20
- Hadern -

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Direktorium

D - I - ZV



Landeshauptstadt
München

Vorsitzender
[REDACTED]

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de

München, 18.09.25

**Verabschiedung des Rahmenkonzeptes
„Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 22.08.25.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 16.09.25 mit dem Beschlussentwurf befasst und gibt hierzu einstimmig folgende Stellungnahme ab:

Der Bezirksausschuss 21 stimmt dem Beschlussentwurf zu.

Der Bezirksausschuss 21 wünscht bei der Einsetzung des Partizipationsmanagement einen engen Schulterschluss mit den im Stadtviertel bereits vorhandenen Akteuren.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

Von: bag-west.dir
Gesendet: Freitag, 19. September 2025 12:19
An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium
Betreff: AW: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Sehr geehrte [REDACTED],

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 17.09.25 mit o.g. Anhörung befasst und stimmt dem Beschlussentwurf zur Verabschiedung des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“ einstimmig zu.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

Landeshauptstadt München Direktorium - HA II / BA Geschäftsstelle West für die Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23, 25
Landsberger Str. 486, 81241 München
Tel: 089 233-37230
[REDACTED]
[REDACTED]

I
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05kWH Strom und 5gr CO2.



Von: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>

Gesendet: Freitag, 22. August 2025 15:17

An: bag-west.dir <bag-west.dir@muenchen.de>; bag-sued.dir <bag-sued.dir@muenchen.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: Mitzeichnung Beschlussvorlage: Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München

Liebe Kolleg*innen,

wir bitten Sie, den anhängenden Beschlussentwurf inklusive Anlagen den Bezirksausschüssen zur Stellungnahme zu übermitteln.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

An die Bezirksausschussgeschäftsstellen mit der Bitte um Weiterleitung an BA-Vorsitzende und BA-Mitglieder

Sehr geehrte BA-Vorsitzende und BA-Mitglieder,

zur Anhörung der Bezirksausschüsse übermitteln wir Ihnen den Entwurf des Beschlusses mit Anlagen zu folgendem Betreff:

„Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Wir möchten Sie hiermit gemäß § 13 Abs.1 der BA-Satzung um Stellungnahme der Bezirksausschüsse bis zum 02.10.2025 an beteiligung.dir@muenchen.de bitten.

Die Vorlage ist zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss sowie Kinder- und Jugendhilfeausschuss (gemeinsame Sitzung - Datum wird noch bekanntgegeben) und zur beschlussmäßigen Behandlung in der Vollversammlung des Stadtrates am 26.11.2025 vorgesehen.

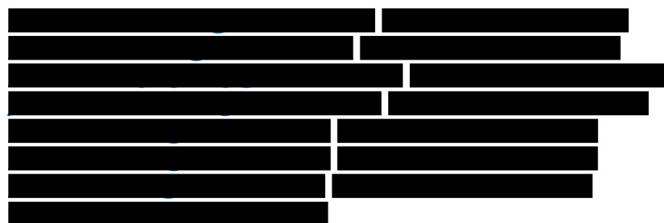
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Mit freundlichen Grüßen,

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8
80331 München





Vorsitzender:

Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
HA I-ZV

BA-Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: (089) 233-37224
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München 18.09.25

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes "Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München"

Hier: Stellungnahme BA 23

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 16.09.25 mit o.g. Satzungsänderung befasst und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der Entwurf wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Den vorgeschlagenen Änderungen der BA-Satzung wird zugestimmt

Freundliche Grüße

gez.

[REDACTED]
Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

Feldmoching - Hasenbergl



Landeshauptstadt
München

Vorsitzender

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Landeshauptstadt München
Direktorium
D-I-ZV
beteiligung.dir@muenchen.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233 28562
ba24@muenchen.de
Ansprechpartner: Hr. Judex

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
21.08.2025

Unser Zeichen
BA 24 16.09.2025 – TOP 5.3.8

Datum 17.09.2025

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes "Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München"

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 – Feldmoching-Hasenbergl hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2025 mit der o.g. Anhörung befasst und nimmt diese einstimmig zur Kenntnis.

Für Rückfragen steht der BA 24 – Feldmoching-Hasenbergl gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation
D-I-ZV

Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-37415
Telefax: 233-989 37356

E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 07.10.2025

Schreiben Direktorium vom 22.08.25:

Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich mit der o.g. Angelegenheit befasst und dazu Folgendes beschlossen:

Der BA Laim bedankt sich für die Zusendung des Entwurfs des Rahmenkonzepts Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München. Der BA freut sich, dass dieses Konzept nach einem langen und steinigen Weg nun fertiggestellt werden konnte und vorliegt.

Gleichzeitig möchten wir unserer Irritation darüber Ausdruck verleihen, dass ein Konzept im Entwurfsstadium, bei dem die Bezirksausschüsse noch zu Stellungnahmen aufgefordert sind und über das der Stadtrat noch entscheiden muss, bereits als fertig gelayoutete Broschüre vorliegt, ganz so, als sei das Konzept bereits beschlossen. Das signalisiert den noch zu beteiligenden Gremien, dass ihre Rückmeldungen und ggf. auch berechtigte Änderungen nicht mehr erwünscht sind. Geraade bei der Vorlage eines Rahmenkonzepts Partizipation sollte der Wille zur ernsthaften Beteiligung vorausgesetzt werden können.

Inhaltlich möchten wir für das Kapitel *4.1. Regionale Beteiligung* folgende Anmerkungen machen:

- *Verankerung der Beteiligungsrechte junger Menschen in der Satzung der Bezirksausschüsse* (S. 34)

Wie das Direktorium in der Beschlussvorlagen richtigerweise festhält, gibt es ein geordnetes Verfahren und Beteiligungsvorgaben zur Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse. Änderungen werden weder über die Verschriftlichungen von Textbausteinen in einem Rahmenkonzept vorgenommen noch auf diese Weise umgesetzt.



- *Regelmäßige Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen im Bezirksausschuss* (S. 35)
Der Bezirksausschuss ist ein ehrenamtliches Gremium, die Funktion der Kinder-/Jugendbeauftragten wird ebenso ehrenamtlich wahrgenommen. Deswegen kann es dem Bezirksausschuss nicht aufgegeben werden, in Eigenregie jährlich eine Veranstaltung für die Zielgruppe auszurichten. Die BA-Sitzungen stehen allen Einwohner*innen offen, junge Menschen nutzen die Möglichkeit bereits, um Themen vorzubringen oder ins Gespräch zu gehen. Die Organisation und Durchführung einer jährlichen Veranstaltung für jungen Menschen sehen wir – wie die Bürgerversammlungen – in der Zuständigkeit des Direktoriums, konkret im Kinder- und Jugendrathaus.
- *Verbindliche Behandlung / Bearbeitung der von jungen Menschen eingebrachten Anträge* (S.36)
Dieser Abschnitt suggeriert, dass die Bezirksausschüsse Anträge von jungen Menschen entweder nachrangig oder gar nicht behandeln würden und kein Austausch mit Antragsteller*innen stattfinden würde. Das entspricht nicht der Realität der Arbeit der Bezirksausschüsse und sollte auch so nicht formuliert werden.
- *Etablierung von Partizipationsmanager*innen in den 25 Stadtbezirken* (S. 36ff)
Unabhängig davon, dass in der aktuellen Finanzsituation der LHM eine Umsetzung dieses Vorhabens, wie vom Direktorium in der Beschlussvorlage auch ausgeführt, nicht möglich ist, gibt es inhaltliche Bedenken gegen diesen Vorschlag in seiner aktuellen Ausformulierung. Im Entwurfstext wird leider versäumt, das Verhältnis BA – Partizipationsmanager*innen bzw. Kinder/Jugendbeauftragte – Partizipationsmanager*innen zu definieren. U.E. braucht es eine verbindliche Festlegung der Kooperationsstrukturen, der jeweiligen Zuständigkeiten und Entscheidungsabläufe, ansonsten sehen wir die Gefahr von Parallelstrukturen und Reibungsverlusten. Dies ist auf alle Fälle zu verhindern und daher an dieser Stelle das Konzept in Kooperation mit den Bezirksausschüssen noch mal zu schärfen.

Der Beschluss beruht auf einer Eilentscheidung des BA-Vorsitzenden, [REDACTED].

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Vorsitzender des BA 25 - Laim

